



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1916

484 (16.10.1916) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-169701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-169701)

Mannheimer General-Anzeiger
Badische Neueste Nachrichten

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Chefredakteur Dr. Fritz Goldenbaum; für den Sonderteil: Dr. Adolf...

Abonnementpreis: Die Monatszahlungen 60 Dlg., Halbjahreszahlungen 288 Dlg., Jahreszahlungen 560 Dlg. ...

Wöchentliche Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — „Das Weltgeschehen im Bilde“ in Kupfertiefdruck-Ausführung.

Das Scheitern der Biververbandspläne am Balkan.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 15. Oktober. (WTB. Amlich.)

Westlicher Kriegschauplatz.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern
Starke Artilleriekämpfe beiderseits der Somme...

Heeresfront des Deutschen Kronprinzen

Zeitweise starkes Artilleriefeuer östlich der Maas.
Westlicher Kriegschauplatz.
An der Front westlich von Luch hielt die Befehlshaber...

In den Karpathen gewannen wir die am 21. September verlorene Kuppe Smotretz zurück.

Siebenbürger Kriegschauplatz.

An der Ostfront erfolgreiche Kämpfe mit feindlichen Nachhuten.

Balkankriegschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen
Mazedonische Front
Starke feindliche Angriffe sind westlich der Bahn...

Die bulgarischen Berichte.

Sofia, 15. Okt. (WTB. Nichtamtlich.) Amtlicher Heeresbericht vom 14. Oktober.

Mazedonische Front.

Keine Veränderung in der Lage. Zwischen dem Preispa...

Rumänische Front.

Keine Veränderung. Längs der Donau Ruhe. In der Dobrudscha...

Sofia, 15. Okt. (WTB. Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht des Generalstabes.

Mazedonische Front.

Ein starker Angriff, den der Feind mit schlagweise einer Division gegen den Abschnitt zwischen der Straße...

Auf beiden Ufern des Vardar schwaches Artilleriefeuer. Am Fuße der Belassica Planina Ruhe.

Rumänische Front.

Die Lage ist unverändert. In der gesamten Front Ruhe.

Der rumänische Bericht vom 14. Oktober.

An der Nord- und Nordwestfront vom Galinar-Gebirge bis zum oberen Ugul-Tale westlich der Grenze leichte Gefechte...

An der Südfront wechselseitige Beschichtung und Ansonsten keine Aktivität...

Ein Armeebefehl des bulgarischen Generalstabs.

Sofia, 15. Okt. (WTB. Nichtamtlich.) Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur. Zum Jahrestag des Eintritts Bulgariens in den europäischen Krieg...

Der Ernst der Lage auf dem Balkan.

In der „Tribuna“ vom 11. Oktober schreibt E. C. Teodorescu: „In den Verbandsländern gefühlte man sich bei Orient- und Balkanfragen noch immer in Märchenillusionen, die von der rauhen Wirklichkeit zerstört werden.“...

von ihm trennen, wenn das ihnen als einzige Rettung erscheint; zunächst machen ihnen die Ereignisse auf anderen Schauplätzen wenig Eindruck. Der bulgarische Zar läßt als tiefer Menschentücker in Sofia sämtliche feindliche Kriegsberichte veröffentlichen, alle Brüssel- und Sommerfröhen aber rührten die Bulgaren nicht viel, solange ihre eigenen Kriegsberichte befriedigend waren...

Der in den letzten Sätzen zum Ausdruck kommende pessimismus wird durch die heute vorliegenden bulgarischen Berichte durchaus bekräftigt. Und ebenso durch eine Meldung der neuen freien Presse aus Sofia, in der es heißt: Die Offensive Sarraills gegen den rechten bulgarischen Flügel ist vollkommen schlagmäßig. Der Gegner kann keinerlei Vorteile mehr erringen...

Ein Aufruf Mackensens an die Griechen.

Berlin, 16. Okt. (Preis-Tele.) In einem von verschiedenen Blättern veröffentlichten Aufruf Mackensens an die Griechen heißt es: Wir verlangen nichts von Euch. Zwischen Euch und uns, die die Kriegsnot zwingen hat, Eure Grenzen zu überschreiten, gibt es keine Feindschaft...

Berlin, 16. Okt. (Von unserm Berliner Büro.) Aus Basel wird berichtet: Wie aus Rumänien gemeldet wird, ist der rumänische konservative Politiker Filipescu schwer erkrankt.

Griechenland.

London, 15. Okt. (WTB. Nichtamtlich.) Das Reutersche Büro meldet aus Athen, Politik, bisher Generaldirektor im Ministerium des Meeres, sei nach Saloniki abgereist, um die Stellung als Minister des Meeres in der provisorischen Regierung anzutreten.

Der Wiener Bericht.

Wien, 15. Okt. (WTB. Nichtamtlich.) Amlich wieb verläutbart:

Westlicher Kriegschauplatz.

Südlich von Hattig (Hattig) haben unsere Truppen in erbitterten Kämpfen den Kreuzkamm in ganzer Ausdehnung behauptet. Südlich und östlich von Dacso (Kroosdorf) hat gestern eine wesentliche Verberung ein. Im östlichen Grenzraum Siebenbürgens werden nunmehr im Szeergygebirge schmale Landstriche vom Feinde gesäubert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Gefechtsfähigkeit blieb im allgemeinen gering. Im Görzlichen griffen die Italiener heute früh unsere Stellungen auf den Höhen östlich von Sover an. Dieser Vorstoß brach teilweise schon in unserem Artilleriefeuer zusammen, teilweise wurde er im Handgemenge abgewiesen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Aus Albanien ist nichts zu melden. Der stellvertretende Chef des Generalstabs: von Höfer, Feldmarschallleutnant.

Der russische Bericht

Beitrag: An der Quelle des Stolz (?) in der Gegend des Dorfes Rajmets, bei Semaranda südlich Nischni und an der westlichen Gegend westlich Dubnow unternahm unsere Artillerie erfolgreiche Streifzüge, wobei sie Feldposten des Feindes aufhoben und seine Gräben besetzten. Gegenangriffe des Feindes wurden durch unser Feuer abgeschlagen. In der Gegend von Dorna Matra Artilleriekampf. Der tapfere Befehlshaber eines Zerstörer-Kommandos, Oberst Koudakoff, wurde getötet.

Der türkische Tagesbericht.

Konstantinopel, 15. Okt. (W.B. Nichtamtlich.) Umfänglicher Heeresbericht vom 14. Oktober. Kaukasusfront: Auf dem rechten Flügel Artilleriefeuer. Auf dem linken Flügel Scharmützel zu unseren Gunsten. Von den übrigen Fronten kein wichtiges Ereignis. Front in Galizien: Unsere Truppen unternahm in der Nacht vom 11. zum 12. Oktober Überfälle auf verlassene Teile der feindlichen Front, erbeuteten eine Menge Waffen und zerstörten feindliche Gräben.

Türken und Perser Schulter an Schulter.

Konstantinopel, 15. Oktober. (W.B. Nichtamtlich.) Wichtig des Beiramsfestes sandte der Führer der persischen Nationalisten und Kommandant der persischen Streitkräfte Rifan es Soltaneh an den Vizegeneralissimus eine Drahtung, in der er seine lebhafteste Freude ausdrückt, das Beiramfest in dem von dem russischen Joche befreiten Teile Persiens, der Me. Kermanshah, Kuristan, Dejeselabad, Hamadan und Kurdistan umfassen, feiern zu können, während in den nördlichen und südlichen Provinzen der Druck erleichtert ist und in den nördlichen Provinzen die Russen flüchten. Der persische Führer spricht seinen großen Stolz darüber aus, die persischen Truppen an der Seite der tapferen türkischen Truppen unter sehr fähigen Offizieren zu sehen und schließt mit Wünschen für das Wohl des Islams. In seiner Antwort betont Grover Pascha seine Überzeugung von dem endgültigen Siege und drückt die in der Türkei infolge der Tapferkeit der persischen Krieger herrschende Genugtuung aus.

Der neue Abschnitt des Tauchbootkrieges.

Bombardement der Murmanküste durch ein deutsches U-Boot.

Berlin, 16. Okt. (Von unserm Berliner Büro.) Das Wolin wird gemeldet: Die Blätter berichten über die Beschädigung der Murmanküste. Stadt und Hafenanlagen von Alexandrowst wurden in den letzten Tagen zweimal von einem deutschen Unterseeboot mit 7,5 cm-Geschossen beschossen. Die Wirtungen des Geschützfeuers sind nicht unbedeutend. Das erst kürzlich errichtete Telegraphenamt mit und die daneben befindliche drahtlose Station mit dem Funkenturm sind in Brand geschossen und brannten bis auf die Ringmauern nieder. Ein neues Verwaltungsgebäude ganz in der Nähe des Hafens wurde in Trümmer gelegt. Weiter wurde im Hafen selbst ein Schiff verankert, wodurch der Verkehr im Hafen bis auf weiteres gestoppt wurde. Zwei englische Dampfer im Hafen wurden beschädigt. Als zwei russische und ein englischer Torpedojäger erschienen, verschwand das Unterseeboot. Nach zwei Tagen wiederholte es das Bombardement des Hafens. Vorläufig stockt der Verkehr mit Alexandrowst vollständig. Der telegraphische Verkehr war sechs Tage unterbrochen. Das Gebiet des Weißen Meeres und der Murmanküste ist nun vollständig als Kriegesgebiet erklärt worden. Dem englischen General Forrell wurde die Verteidigung der Murmanküste übertragen, während Admiral Dromow die Verteidigung des Gebietes von Alexandrowst erhielt. Die Marine-Station Salomda wird eifrig ausgebaut. An der Murmanküste sind zurzeit 16 Kriegsschiffe tätig, welche die zahlreichen heruntretenden Boote in Sicherheit bringen oder vollständig zerstören.

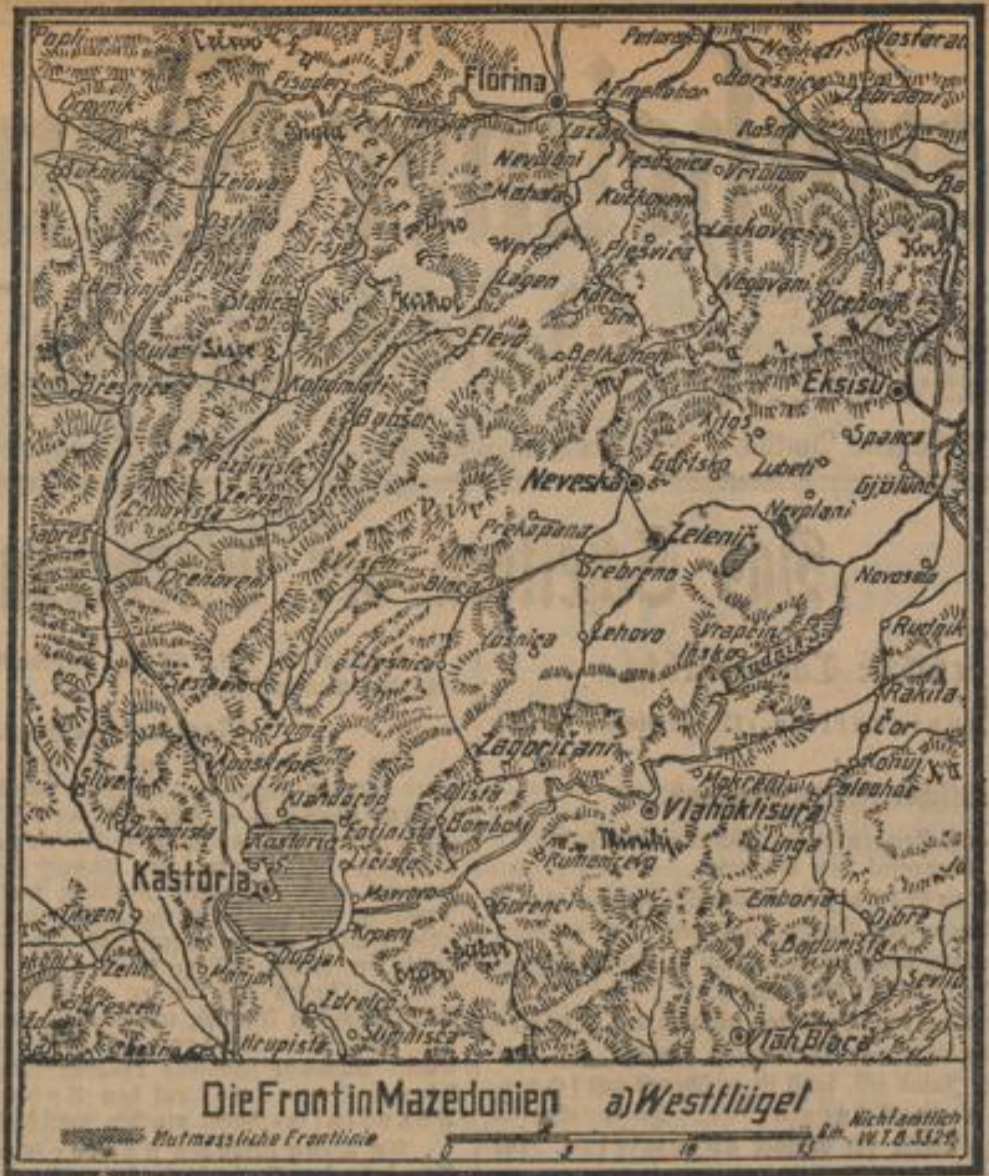
England und die Neutralen.

Wechsel im Schwedischen Ministerium?

Berlin, 16. Okt. (Von unserm Berliner Büro.) Aus Kopenhagen wird gemeldet: „Politiken“ verzeichnet ein Stockholmer Gerücht, wonach der Ministerpräsident Hamnerstedt beabsichtigen soll, in Verbindung mit dem englischen Handelskonflikt von seinem Amt zurückzutreten. Für seinen Nachfolger wird der jetzige Außenminister Bullenborg und als dessen Nachfolger der Landeshauptmann Trolle genannt. Wenn Herr Bullenborg Ministerpräsident werden würde, so würde das in Schweden die Verstärkung der extensivfreundlichen Stimmung bedeuten.

m. Köln, 16. Okt. (Pr.-Tel.) Die Kölnische Zeitung meldet aus Kopenhagen: Das schwedische Ministerium des Auswärtigen teilt mit, daß sie um die Festhaltung des Östbörger Großkaufmanns Grest an Bord des dänischen Dampfers „Frederik 8“ in Kirkwall schon seit mehreren Tagen wüthet. Grest sei nach London übergeführt, wo er unter der Anklage der Auspöhung vor ein Kriegsgericht gestellt werden soll. Der schwedische Gesandte in London erhielt dringende Anweisung, mit aller Entschiedenheit für die baldige Freilassung Grests einzutreten. In Schweden rief der Vorfall die größte Erregung gegen England hervor.

Berlin, 16. Okt. (Von unserm Berliner Büro.) Der Tod des schwedischen Gesandten Graf



Die Front in Mazedonien a) Westflügel

Laube hat allgemeine Teilnahme in Berlin geweckt. In dem Heim der Gesandtschaft erschienen gestern sämtliche am hiesigen Hofe akkreditierte Gesandte der befreundeten u. neutralen Staaten und die übrigen Mitglieder des diplomatischen Korps. Von dem badischen Hofe, an dem Graf Laube gleichfalls als Gesandter Schwedens akkreditiert war, traf eine telegraphische Beileidstunde ein. In der Domkapelle fand ein schwedischer Gottesdienst statt, an dem sämtliche Mitglieder der Gesandtschaft teilnahmen.

Englands Vernichtungswille.

Berlin, 15. Okt. (W.B. Nichtamtlich.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt über Asquith und Lloyd George:

Als der englische Kriegsminister seine letzte Unterredung mit dem amerikanischen Korrespondenten Howard veröffentlichte, erhoben sich in England einige Stimmen, die Lloyd Georges Sprache als ungeltegemäß tadelten. Im Unterhause ist diese Unterredung nun auch zur Sprache gebracht worden, und der englische Minister hat die bemerkenswerte Erklärung abgegeben, daß er nicht nur seine eigene Meinung ausgesprochen habe, sondern die Meinung des Kabinetts, des Kriegsausschusses, der militärischen Berater und sämtlicher Alliierten.

Ob die letzteren wirklich rechtlos mit jener Unterredung einverstanden sind, mag eine Frage für sich sein. Wenn Lloyd George dem amerikanischen Zeitungsmanne berichtet hat, Frankreich werde bis zum Ende kämpfen und Russland werde bis zum Tode durchhalten, so erortern wir Widerspruch weder von Frankreich noch von Russland. Ob man aber in Vordis und Petersburg gerade angenehm davon berührt gewesen ist, daß Lloyd George in dieser Weise als Vorkämpfer auftrat und jeden Widerspruch gegen seine Äußerungen durch seine Erklärung im Unterhause kurzer Hand abgeschritten hat, das mögen die Bundesgenossen mit Herrn Lloyd George ausmachen, wenn sie ihnen gegenüber immer mehr in die Rolle eines Nord-Protectors hineinträufeln.

Uns interessiert in den Reden und Äußerungen der englischen Staatsmänner etwas anderes. Zunächst der wägen Gegensatz zwischen den militärischen Tatsachen und ihrer Schilderung der Lage. Herr Asquith hat in seiner Beziehung keinen guten Ruf. Als er im Unterhause seinerzeit die mesopotamische Expedition als eine der beigesteuerten Unternehmungen räumte, war bereits der Zusammenbruch in seinen Anfängen zu erkennen, der dann zu der Kapitulation von Kut el Amara führte, und heute, während in der Dobrußtscha und in Siebenbürgen das Schicksal der rumänischen Heere bereits entschieden ist, spricht er noch von der Offensive der Salonik-Armee, deren Ziel es sei, ihre Tätigkeit mit den russischen und rumänischen Truppen in Siebenbürgen und der Dobrußtscha zu vereinigen. Sollte Herr Asquith noch jetzt, nachdem er früher zu sagen gehabt hat, von der militärischen Leitung über die wirklichen Vorgänge im Unklaren gehalten werden, so hätte doch wirklich auch für ihn das Studium der Kriegslage genügen können, um ihn von der Aussprache so handgreiflicher Irrtümer zurückzuhalten. Aber es muß ja wissen, was er dem rumänischen Bundesgenossen an Lohn, dem englischen Unterhause an militärischem Unfug bieten darf. Seine sonstigen Angaben über die Kriegslage stehen auf gleicher Höhe.

Am Schluß seiner Rede kommt dann die Hebererwartung. Da läßt er die Maße des lächelnden Optimismus fallen. Wenn alles so schön steht, wie er sagt, mußte er von seinen Hörern die Frage erwarten, warum er denn nicht schleunigst den Erfolg durch Friedensschluß einheimen wolle. Und da kann er mit der Wahrheit nicht zurückhalten. Die Dinge stehen so, daß Asquith von einem Abschluß in diesem Augenblick nur ein entsetzendes Kompromiß ein Mißwerk erwarten kann. Damit befindet er sich ganz und gar in Übereinstimmung mit Lloyd George, der dem Unterhause erklärte, eine Intervention in diesem Augenblick würde der Triumph Deutschlands und das Verderben für England sein. Für diese Offenherzigkeit wider Willen sind wir den beiden Ministern immerhin dankbar. Es wird damit aus dem Munde unseres bittersten Feindes zugegeben, worüber bei uns ein Zweifel nicht bestand: die Kriegslage ist nach wie vor so schlecht für England und seine Verbündeten, daß wir allen Anlaß haben, zu frieden zu sein.

Nach ein anderes müssen wir aber aus dem englischen Minister-äußerungen festhalten. Lloyd George hat es in seiner Unterredung erneut ohne Umstände ausgesprochen, daß der Krieg bis zum endgültigen Entschluß durchgeföhrt werden müsse, bis dem „preußischen Militarismus“ das Rückgrat gebrochen sei, und im Unterhause hat er, ohne Widerspruch zu finden, Asquith als Feigen dafür aufgerufen, daß er in seiner Unterredung nur wiederholt habe, was bereits von Asquith häufig erklärt worden sei. Das ist also ohne Einschränkung der Vernichtungswille. Wenn Asquith am Schluß seiner Rede sich in allgemeineren Wendungen bewegt, so kann und darf über die Absichten der englischen Regierung nicht täuschen, Lloyd George hat sie aus-

gesprochen, unabweislich, klar herausfordernd. Er ist der Herr des englischen Kabinetts. Bis wissen, woran wir uns halten haben.

Der drohende Weizenmangel in den außerdeutschen Ländern.

Im Leitartikel des „Soensta Dagbladet“ vom 9. Oktober wird ausgeführt: Die Verbandspläne, Deutschland auszuhebern, sind dank dessen Organisation und igstemäßig Einströmung miflungen. Aber die Lage wäre hoffnungsvoller gewesen, wenn Deutschland nicht seit vielen Jahren ein fluges, auf Selbstversorgung im größten Umfange gerichtete Ackerbaupolitik getrieben hätte.

Nun ist das Eigenartige eingetreten, daß das belagerte Deutschland genug Brot hat, während England, Frankreich und Italien trotz freier Zufuhr schweren Mangel leiden. In England mangelte die bebaut Fläche wegen Mangels an Arbeitskräften um 12 v. H. verringert werden; die Ernte wird um 435 000 niedriger angegeben als im Vorjahr. Nicht besser ist es in Frankreich. In Italien hat der Mais ein äußerst schlechtes Ergebnis gebracht.

Wird es unter diesen Umständen überhaupt möglich sein, den Brotmangel dieser Länder zu ergänzen?

Die Schätzung H. Weils in der „Deutschen Post“ ist vielleicht zu pessimistisch, aber die Zahlen über das Ernteergebnis in den Vereinigten Staaten und Kanada sprechen doch eine ernste Sprache. Wenn Weils den durch Zufuhr nicht zu deckenden Mangel der Verbandsländer auf 9 Millionen Tonnen beziffert, so hat er wohl die aus dem Vorjahr vorhandenen Vorräte unterschätzt; andererseits hat er wieder mit zu günstigen Ernteergebnissen gerechnet. Jedenfalls ist für diese Länder ein schwerer zu beheben der Weizenmangel vor. Dazu kommen noch die neutralen Länder, darunter Schweden mit 200 000 Tonnen Bedarf. Diese Menge sollten wir bald beschaffen; denn die Schwedischen werden wachsen. Es könnte sonst schließlich noch weit kommen, daß wir aus Deutschland — vielleicht gegen Fleischaustausch — Korn beziehen müßten. Der jetzt drohende Lebensmittelmangel bedeutet für Europa eine überzeugende Mahnung zum Frieden. Die Lage wird mit Fortdauer des Krieges immer schlimmer. Die ungunstige Ernte ist nämlich nicht bloß durch schlechtes Wetter, sondern durch Mangel an Düngemitteln, Zugtieren, Arbeitskräften, Verringerung der Anbaufläche usw. verursacht worden.

Der drohende Mangel ist aber auch für uns wie für alle hinsichtlich des Brotkorns vom Auslande abhängigen Länder eine Lehre, energische Maßnahmen zu treffen. Deutschland hat in dieser Hinsicht ein Beispiel mit geradezu glänzendem Ergebnis gegeben.

Kleine Kriegsnachrichten.

Berlin, 16. Okt. (Von unserm Berliner Büro.) Aus Rotterdam wird gemeldet: In einer Unterredung mit einem Journalisten erklärte der neue russische Minister des Innern, daß der Krieg, koste es was es wolle, bis zum Ende durchgeführt werden müsse. Dieser Krieg unterscheidet sich von allen früheren Kriegen. Niemand könne sich an etwas derartiges erinnern. Das ganze russische Volk werde kämpfen mit seiner Seele und mit seinem Blut.

Berlin, 16. Okt. (Von unserm Berliner Büro.) Aus Wien wird berichtet: Die Mitglieder des Herren- und des Abgeordnetenhauses hielten kürzlich Besprechungen ab, um über die Frage der Wiederaufnahme der parlamentarischen Tätigkeit eine Übereinstimmung herbeizuföhren. Man glaubt, daß die Regierung bei dem Zustandekommen einer solchen Übereinstimmung sich nicht ablehnend verhalten und die Delegationen noch vor Wahlen einberufen werde.

Petersburg, 15. Okt. (W.B. Nichtamtlich.) Meldung der Petersburger Telegraphenagentur. Das Ministerium des Innern ist mit der Ausarbeitung eines Entwurfs beschäftigt, der der Duma vorgelegt werden soll, und die Einführung von Semstwoinstitutionen in den baltischen Provinzen betrifft.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Am 7. Oktober fiel fürs Vaterland in Feindesland unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Enkel

Hugo Brumm

Fähnrich im kgl. bayer. 18. Infant.-Regiment
im hoffnungsvollen Alter von 18 1/2 Jahren.
Mannheim, 16. Oktober 1916.

In tiefer Trauer:
Familie Dr. Gg. Brumm.
Von Beileidsbesuchen bitte Abstand zu nehmen.

Tieferschüttert machen wir Freunden, Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein innigstgeliebter Mann, unser treubesorgter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Christian Reichert

am 9. Oktober 1916 im blühenden Alter von 36 Jahren im Feldlazarett seiner erlittenen Verwundung erlegen ist.
Mannheim, Rheindammstr. 60, den 16. Oktober 1916.

In tiefer Trauer:
**Marie Reichert geb. Mangold mit Kindern
Nane Reichert
Gottlieb Wolff und Frau geb. Reichert.**

Durch seinen Kompanieführer erhielten wir am 14. ds. Mts. die unfaßbare Nachricht, daß unser braver, guter Sohn und mein lieber Bruder

Friedrich Kochle

Jäger im Jäger-Regiment 3
am 23. September im blühenden Alter von 21 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat. Freundeshände bereiteten ihm die letzte Ruhostätte.
Mannheim (Schimperstr. 4), den 16. Oktober 1916.

Die trauernden Eltern und Schwester.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
daß man vom Leben was man hat,
muß scheiden.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner lieben Frau

Henriette Wüst

sage ich allen auf diesem Wege herzlichsten Dank.
Mannheim, den 16. Oktober 1916. 5570

Friedrich Wüst.

Schwarze Hüte von 4.50 bis 25 Mk.
Trauerhüte Schleier, Floré in grosser Auswahl,
auf Wunsch Auswahl ins Haus.
Hugo Zimmern, N 2, 9, Kunststr. Telef. 1409.

Der Verein „Kriegspatenschaft“ bietet hiesige Familien um gültige Zuwendungen von getragenen Kleidungsstücken für bedürftige Kriegswaisen jeglichen Alters. Annahme beim **Bortler A 1, 2/3.**
Wer nimmt einen 5 Monats alten
Jungen
kräftig und gesund, als
eigenen 7. Sohn, mit Fr. 5000 a. d. Schenkstr. 68. 2/1.

Gute Wege für Mädchen von 5 Jahren gel. weißlich auch die Mutter Peni. ers. f. aus. Beitr. der Stadt bew. Aufz. u. Fr. 61953 an die **Wesendahlstr.**
Leichte autogen geschweißte
Blecharbeiten
zu vergeben. 01909
Dr. Otto Zimmermann
Endwiggshafen
Spezialfabr. für Strohm.-
Apparate.
Rolläden und Jalousien
repar. Gg. Fischer, Seiler-
straße 5 (Rheinstraße). 5565

Literat
empfiehlt sich zur Ausarbeitung von Manuskripten, Nekrologen, Einträgen u. Geschenken an Ver. Anfragen an **Guischmidt, Raubheim, U 1, 20 part.**
Schmitz- und Laubsägeholz
T 4a, 4. 77
Retour-Beide-Mitteln für Herren und Damen werden gewaschen u. nach neuen Modellen umgeformt. **D. 10, Quilmacherwerkstatt**

Den Heldentod fürs Vaterland haben von unseren Angestellten und Arbeitern erlitten:

**Grefreiter
Jakob Bohnert**
Arbeiter im Werk Industriehafen
**Musketier
Otto Hellinger**
Arbeiter im Werk Neckarau
**Reservist
Alfred Kühner**
Arbeiter im Werk Neckarau
**Musketier
Ernst Schönsiegel**
Kaufmännischer Beamter
**Reservist
Georg Chr. Steinle**
Arbeiter im Werk Industriehafen.

Wir werden den Gefallenen, in denen wir treubewährte Mitarbeiter verloren, jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.
Mannheim, im Oktober 1916.
Süddeutsche Kabelwerke.

Todes-Anzeige.
In Gottes unerforschlichem Rathschluss war es gelegen, unser innigstgeliebtes, einziges Kind 5715
Friedl
nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von nahezu 4 Jahren in die himmlische Heimat abzurufen.
In tiefem Schmerz:
**Wilhelm Walter und Frau
Familie Adam Specht
Familie Johann Götz.**
Mannheim, den 15. Oktober 1916.
Gartenfeldstrasse 69.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 17. Oktbr. 4 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Frachtbrieft (heft vorzüglich in den Dr. G. Gaud'schen Buchdruckerei)

Unterricht
Heine Privatkurse in
Stenographie
Maschinen- und Schönschreiben beginnen ab Montag täglich. Kurse Ausbittungszeit.
Erfolg garantiert.
Mässiges Honorar.
Spezial-Kurse zur Weiterbildung auch für Schüler, die nicht bei mir gelernt haben.
Tages- und Abend-Kurse 0151
Näh. jederzeit d. E. Weis, Bismarckplatz 19, Tel. 4063.

Buchführung u. Bilanz
Neue Tages- und Abendkurse
— für Damen und Herren —
beginnen **10. Oktober.**
Auskunft und Prospekte kostenlos durch
Handelsschule Schüriz N 4, 17.
0153

**Handelsschule
V. Stock**
Mannheim, P 1, 2, Ludwigshafen
Gründliche u. praktische Ausbildung f. den kaufm. Beruf. Neuaufnahmen von Damen und Herren jeden Alters am 1. und 15. des Monats.
Größte Schule am Platze.
Ueber 130 Schreibmaschinen, Rechenmaschinen und Apparate.
Man verlange Prospekte.
5979

Handels-Lehranstalt Merkur
Leiter Dr. phil. Kuohe, P 4, 2, Tel. 5070.
Gründliche u. praktische Ausbildung in allen Handelsfächern. 9040
Neue Kurse beginnen am **6. November.**
Auskunft und Prospekte kostenlos.

Offene Stellen

Vorarbeiter
für Herstellung von Entwässerungsanlagen, sowie selbst. Installateure sofort gesucht. 40905
Fuchs & Priester, G. m. b. H.
Schweinslagerstraße 52.

Wir suchen für sofort für allgem. Büroarbeiten einen kaufmännisch gebildeten mitteilfähigen
Gehilfen
auch fleißigebildigte Bewerber können sich melden. Bewerber wird eine tüchtige
Maschinenschreiberin
mit gutenKenntnissen, die mit Büroarbeiten vertraut ist, gesucht. Nur schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche einzusenden bei der
Nahrungsmittel-Industrie-Berufs-Genossenschaft
Augusta-Anlage Nr. 24.
Nur selbstständige mitteilfähige, tüchtige
Stark- und Schwachstrom-Montoure
für baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen an
19041
Hilpp-Jung, Freiburg i. Br., Moltkestr. 18.
Inkubationsbüro elektr. Licht und Kraftanlage.

Kontoristin
für unsere Registratur gesucht
Warenhaus Kander G.m.b.H.
Mannheim.

**Buchdruck-
Maschinenmeister**
sofort gesucht. 01069
**Dr. H. Raas'sche
Buchdruckerei**
G. m. b. H., E. G. 2.
Schuhbranche!
Tüchtiger, jüngerer
Kaufmann
per sofort gegen gutes Gehalt gesucht. 01004
R. Altschüler, P 7, 20.

Postkarten-Verkäufer
als Erwerb oder Neben-erwerb. 100 Sammler, Ste-
bederlein, Blumen, Land-
schalt, Kriegs-, Gänge,
Schwundstücke usw. Fr. 1.50 u. (bessere Sortimen-
te) 2.50. 100 wunderbare Sammler. Fr. 0.50.
5-30 Pfennig-Verkauf.
B. Wagners, Verlag
Reisig 27. 17550
Durchaus tüchtige perfekte
Stenotypistin
(keine Anfängerin) zum baldigen Eintritt gesucht. Schriftliche Zuschriften mit Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermines sind zu richten an 01029
**Brown, Boveri & Co.,
Akt.-Ges.
Mannheim-Fabrikat.**
Ordnungsbekanntnisse und Näherheiten
sofort gesucht. 4090
Künzer, H 2, 11.
Tücht. fröhlich. Mädchen
Vormann, B 1, 8, 11.
Ein ordentl., sauberes Dienstmädchen für Haushalt gesucht. 5449
Thiersch, Gutmannstr. 7.
Tüchtiges selbständiges
Mädchen
für Küche und Haushalt
sofort. 01020
Droger, Rich. Wagnerstr. 2.
Fr., wels. d. Alcidern, unregelmäßig, erlernen will, gesucht. Näh. bei Fischer, Emil Gedehr. 70a. 5400

Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen ge-
sucht von 01937
G. Schulte, Seifenstr. 16.
Mädchen
für einen H. Haushalt
ein brav. Dien-
stmädchen gesucht. 5547
Emil Loewenbaum,
Kulienring 48, III.
Alleinmädchen, welches
gut kochen kann, per 1. Nov.
in kleine Familie gesucht.
Quackheimer, Hofjäger-
str. 22, 3. Et. 01973
Ein
Alleinmädchen
das perfekt kochen kann,
bei hoch. Lohn per 1. Nov.
gesucht. Zu erfragen Sig-
mund 209, Strassenstr. 4,
1 Treppen hoch. 01988
Jüngeres
Mädchen
süßlieblich, sofort gesucht
Frau Gerhardt, T. 5, 15 III.

Fräulein
(keine Anfängerin)
die pers. Stenographie u.
Schreibmaschine bedient.
Gef. Angeb. mit Gehalts-
ansprüchen an die 01905
**Rheinische
Porzellanfabrik**
G. m. b. H.
Mannheim-Käf erthal
Ordnentl. Mädchen, d.
auch kochen kann, gesucht
Raab, A 2, 2a. 5519

Alleinmädchen
sofort gesucht. 3u melden
1-3 Uhr. 01534
Haupt, O 7, 28, part.
Zuverlässige Monats-
frau sofort gesucht. 5552
K 2, 19 2. Et. r.
Ordn. Monatsmädchen
od. Frau ist. gesucht. 5574
U 1, 11, Postmann.

**Verein für Mädchen-
Ausstattung.**
Wir beechen uns, die
Vereinsmitglieder an
am Sonntag, den 29. Ok-
tober, vormittags 10 Uhr
im Lokal P 2, 23, 24
finden.
General-Versammlung
freundl. eingeladen.
Tages-Ordnung:
1. Rechnungsablage;
2. Bericht der Revisoren;
3. Wahl des Vorstandes
und Kassierers;
4. Bestimmung der Höhe
des Ausstattungsbeitrags
und Verlesung der
Statuten.
Mannheim, 16. Okt. 1916
Der Vorstand.

Stellengesuche
Männliche
Suche für meinen
Bruder an Obern 1917
Schule verläßt
tüchtige Lehre
in
Zahntechnik
Zuführ. an J. Schneider
D 4, 4, III.
Kaufmann sucht
Hilfskassen
Nebenbeschäftigung
Gef. Angebote an
Walter, U 3, 24.

Geldverkehr
Kapitalist
betätigt sich an
Geschäften. Angebote an
Walter, U 5, 9.
100 Mark
gegen hohe Verzinsung
leihen gesucht. Angebote
mit. 300 an die
Kriegsinvalide

M. 125 000.
—
ganz oder geteilt,
I. Hypothek, oder
prima II. Hypothek
bei Städtchen zu
Bedingungen per
od. incl. ann. 1. **Ge-**
nehmer belieh. 3000
Fr. 01975 a. d. **Wes-**
end. St. zu richten.

Heirat
Fräulein, 23 J., n.
männlich mit anst. **Her-**
licher Kriegsbeibringer
betont zu werden. **W-**
3 a. r. a. 4
Zuschriften mit **W-**
auf die **Wesendahl-**

Vermischtes
Schneiderin emp-
fiehlt sich für
dem Hause. P 3, 20, 21
5557
Priv.-Telef.-Klingelapparat
Klein-Beluchungen
werden ausd. von
Fischer, Reichertstr.
Kriegsplatz. 5510

Verloren
Gold. Armband -
von der **Schöndorfer-**
nach der Stadt und
verloren gegangen.
Abzugeben gegen
Lohnung. **Schöndorfer-**
straße 112, 4. St.

Verkäufe

Ein

Schlafzimmer

und Stür. Spiegelschrank, zurückgesetzt, wird billigst verkauft. 46962

A. Straus & Co.

J 1, 12.

Tafel-Äpfel

zu verkaufen, per Buntner Nr. 25. —

Gelegenheitskauf!

Wohngüter, Möbel, etc. etc.

Damen-Pelz

zu verkaufen, per Buntner Nr. 25.

Gelegenheitskauf!

Wohngüter, Möbel, etc. etc.

Biliger Möbelverkauf!

Große Auswahl in Schlaf- und Wohnzimmer, etc.

Schlafzimmer

zu verkaufen, per Buntner Nr. 25.

Pitsch-pine Küche

zu verkaufen, per Buntner Nr. 25.

Gerüstholz

zu verkaufen, per Buntner Nr. 25.

Wer

ein besseres Piano er...

Dezimalwaage

zu verkaufen, per Buntner Nr. 25.

Kaufe Möbel

gebrauchtes Möbel, etc.

Zahle

das höchsten Preise für...

Einstampfpapier

unter Garantie des...

Brillant-Ring

zu verkaufen, per Buntner Nr. 25.

WACHTEL K 4 Kaufe. Möbel, Lampen, etc. etc.

Packtücher. Lumpen, Stoffe, etc. etc.

Wegen Rohwarenmangel. Alt-Eisen, Metalle, etc. etc.

Ankaufstelle Adolf Buka. Dalbergstrasse 7.

Aufruf an das Publikum! Zahlung für Lumpen...

Möbel. Schränke, Tische, etc. etc.

Wohnungen. D 1, 9. D 2, 10. D 4, 1.

Wohnungen. D 4, 11. D 7, 19. E 5, 5.

Wohnungen. G 3, 11. H 1, 12, 3. St. H 3, 8.

Wohnungen. H 7, 18. H 7, 19. H 7, 28.

Wohnungen. H 7, 31. J 4, 5/6. K 1, 3.

Wohnungen. L 8, 1. L 8, 12. L 8, 13.

Wohnungen. M 7, 12. M 7, 13. M 7, 14.

Wohnungen. N 7, 1. N 7, 9. N 7, 11.

Wohnungen. O 6, 5. P 7, 9. P 7, 11.

Wohnungen. Q 1, 5-6. Q 7, 13. Q 7, 14.

Wohnungen. R 1, 14. R 4, 13. S 6, 33.

Wohnungen. T 6, 29. U 6, 6. U 6, 14.

Wohnungen. V 6, 14. W 6, 14. X 6, 14.

L 11, 2. Karl Ludwigstr. 17. Sedenhelmerstr. 110 a.

Keplersstraße 21. Linsenring 23. Linsenring 61, 4. St.

Lameysstr. 9. Lameysstr. 9. Lameysstr. 9.

Neubau. Q 1, 5-6. Q 7, 13. Q 7, 13.

Langstr. 36. Mollstr. 1. Am Messplatz 3.

Parking 25a. Rosengartenstr. 16. Brahmstrasse 6.

Dammstr. 6 part., Dammstrasse 35. Dammstrasse 35.

Dammstrasse 46/47. Dalbergstrasse 6. Emll Heckelstr. 12.

Egellstraße 6. Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St.

Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St.

Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St.

Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St.

Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St.

Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St.

Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St.

Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St.

Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St.

Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St.

Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St. Rindfleischstr. 17, 8. St.

Schanzenstr. 11. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a. Sedenhelmerstr. 110 a.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

Paradeplatz, 9, 2, 2. Paradeplatz, 9, 2, 2.

KRAMPE

Kostüm-Stoffe

4.95

130 breite elegante, einfarbige . . . Mtr. Mk.

Ueber 100 Mantel-Stoffe aller Art vorrätig.

Planken D, 3, 7 I. u. II. Stock. Das Haus der Stoffe. **Seide, Samte, Pelzstoffe**

Großh. Hof- und National-Theater

Montag, den 16. Oktober 1916
2. Volks-Vorstellung

Was Ihr wollt

Dreikönigsabend (Fastnacht)
Sinfonie von Schubert, für die Bühne eingerichtet
in 17 Akten. Uebersetzt von Aug. Wilh. v. Schlegel.
In Szene gesetzt von Richard Weichert
Die Bühnenbilder nach Entwürfen von Ludw. Stevert

- Personen:**
- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| Ordnung, Herzog von Norien | Brie Albert |
| Schallan, ein Junger | |
| Odelmann, Stolas Bruder | Bengel Hofmann |
| Kontant, ein Schiffshauptmann. | |
| Freund des Schallan | Gans Wedel |
| Ein Schiffshauptmann, Freund | |
| der Stola | Rort Neumann-Godde |
| Salentin, Kavaliere des | Abalbert Schlotow |
| Curio | Otto Volkmann |
| Derzog | |
| Junfer Tobias von Klitz. | Frans Corrich |
| Ottobias Corim | |
| Junfer Schickoph von | Ludwig Schmitz |
| Reidenwang | |
| Reidolia, Ottobias | |
| Deuschelmeier | Georg Köhler |
| Hadis | Walter Teub |
| Rorr | Max Grünberg |
| Ottobias, eine reiche Gräfin | Thia Dummel |
| Stola, Schallans Schwester | Yore Busch |
| Maria, Ottobias Kammer- | |
| mädchen | |
| Ein Bräutigam | Hofe Klaus |
| Ein Bräutigam | Alexander Hoffert |
| Ein Bräutigam | Wilhelm Sager |
| Ein Bräutigam | Hofe Jangmann |
| Ein Bräutigam | Reinhard Mann |

Ordnung vom Hofe, Damen, Vagen, Matrosen Musikanten
Die Szene ist Norien
Die zur Handlung gehörige Musik von Engelbert
Dumpebind
Kassische Einrichtung auf der Drehbühne
von Oscar Ruer
Nach dem 10. Bild findet eine größere Pause statt.
Ruhenszeit 7 1/2 Uhr Anf. 8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

Dienstag, 17. Okt. II Mittlere Preise
Carmen. Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Künstlertheater

Freitag, 1924 **APOLLO** Freitag, 1924

Ab heute Montag, den 16. Oktober
abends 8 Uhr

Das zweite Oktober-Programm:

- | | |
|--|---|
| Lore Meissner
mit ihren Tänzerinnen | |
| A. C. de Ego
lustige Dankspiele | Johnson & Johnson
die lustigen Schweden |
| Alfred Heinen
der beliebte rhein. Humorist | |
| Geschwister Ballot
Equilibristen | Zwei Rogges
auf rollenden Kugeln |
| Gebrüder Stanley
Die Phlegmatiker | |
| Oskar Albrecht
humor. und ernste selbstverfasste
Kriegsgedichte | |

Kaffee Stern

B 2, 14 am Hoftheater B 2, 14

Täglich Künstlerkonzert.

Baden-Baden 13040

Hotel „Zähringer Hof“

angenehmster Winteraufenthalt. Thermalbäder.

Baden-Baden

Hotel Gunzenbach-Hof

Während des Winters geöffnet

Gehelztes Haus 40881

Pension von 8 Mark ab

Damenschneider

welcher lange Jahre in den größten Geschäften tätig
war fertigt **Costüme und Mäntel** zu billigen
Preisen.
Für tauchlosen Sitz wird garantiert. Stoffe und
Zubehör können murreins deutsche Frauenhaare.
5478

Oskar Joseph, P 6, 11, II.

Bei **ARRAS, Q 2, 19/20**

sind stets **Zöpfe** sowie alle vorkommenden Haar-
auf Lager zu haben, zu den billigsten Preisen.
Zur Vorbereitung kommen murreins deutsche Frauenhaare.
9140

Verkauf ohne Bezugsschein
Die große u. schöne Auswahl
**garnierter Damen-
Mädchen- u. Kinder-Hüte**
sowie Blumen, Federn, Hutformen
echte Wiener Velour- u. Velpelhüte
finden Sie stets zu billigen Preisen bei
22,9 Hugo Timmern 22,9
Kaufstraße Spezialhaus für Damen-Hüte Telefon 1609
5 Schaufenster

PREIS 20 Pfg. WINTER 1916/17
**KLEINES
KURSBUCH**
FÜR
**MANNHEIM-
LUDWIGSHAFEN-HEIDELBERG-
WEINHEIM**
DRUCK UND VERLAG DER
DR. H. HAAS'SCHEN BUCHDRUCKEREI G. M. B. H. MANNHEIM
Zu haben in allen
Buchhandlungen, Papier- und Schreib-
warenhandlungen u. Zigarrengeschäften

Danksagung.
Herr Aug. Stetswandel, Ludwigshafen-Munden-
heim, schreibt am 26. 11. 15:
Indem ich durch Ihre Behandlung von meiner mehr-
jährigen Zuckerkrankheit jetzt vollständig geheilt bin,
spreche ich Ihnen an dieser Stelle meinen tiefgefühlten,
herlichen Dank aus und kann daher nur Ihre Anstalt
bestens empfehlen.
Nähere Auskunft über die Behandlung chron. Krankheiten gibt die
Lichtheilanstalt Königs C 2, 1
Strassenbahnhaltestelle Kaufhaus.
Telephon 4829 Telephon 4829

Omnimors
Radikale Vertilgung
von Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Hatten u. Mäusen
in Kellern, Ställen, Ställen, Diskreten.
Kontrakt städtischer und städtischer Behörden.
Wissenschaftlicher Leiter: Dr. Gemell, Chemiker.
Allgem. Ungeziefer-Versicherung.
Ph. Schifferdecker, Conlarstraße 4

Umpressen von Damenhüten
Velour, Filz u. l. w.
nach den neuesten Modellen.
Muster-Hüte zum Probieren liegen auf.
Gutwäsche Q 7, 20, Telephon 5086. Seckenheimerstraße Nr. 46.

Verschönerung des Gesichtes
und reiner, zarter Teint wird innerlich durch
ger Wochen erzielt mittels Gesichtsmassagen
elekt. blauerer Behandlung, verbunden mit
Gaitan. • Parawidischer Behandlung und
Vibration-Massage. • Größtliche u. kleinste
tose Befestigung von lästigen Gesichtshaar-
Wurzeln u. dergl. mittels Elektrolyse, mit
vollkommenen Apparaten.
Abonnement und Einzelbehandlung
„Schönheitspflege“ Emmy Ploch
D 1, 2 Paradeplatz D 1, 2

Unwiderruflich abermorgen
Württembergische
Invaliden-Geldlotterie
1705 Geldgewinne Hauptgewinn
im Betr. **43 000**, bar **20 000**, 50
von Mk. 1.— (11 Stück Mt. 10.—), sowie
50 Pfg. extra, empfiehlt und vertreibt
Herzberger's Lotteriegesellschaft, Mannheim
O 6, 5 und E 3, 17.

Empfehle reizende Reubiten in fertigen
Pelz-Waren
sowie Helle, Weichheiten für Kleiderstoffe in
Kaufmann bei billigen Preisen.
Umarbeitungen
werden elegant und prompt ausgeführt bei
Rechnung.
Pelzhaus Sellmann, P 6, 1, Heidelberg
1. Etage.

In 20 Minuten
bekommen Sie Ihre Stiefel und Kinderschuhe
erstklassig geschult. Besonders eignen
unsere
Gummi-Sohlen
für die kältesten Monate, da ihnen
diese warme und trockene Fülle erhalten.
Damen-Sohlen und Absatz . . . 2.50
Herren-Sohlen und Absatz . . . 3.50
Kinder je nach Größe
Ein Versuch führt Sie zum dauernden
Kunden.
6212 S. Tomberg & Co. 6212

Ein Kriegsgeld für unsere Frauen und
das jede denkende Frau und Tochter erzielen
muß. Keine Hortscham, nur 1 Post.
Die Mobilmachung der Deutschen
Inhalt: I. Wie empfangen wir unsere heimischen
Krieger? II. Wie ehren wir sie?
beden wir ihnen die Tafel? IV. und V. Wie
wisse: Der Traum einer deutschen Frau? VI.
Stiftung von 20 Pfg. in Briefmarken.
Schüler-Geld an Städt. Repetier. 17.
zu beziehen. Dankebriefchen von Kollektiv-
Rönglischen Frauen.

**ELEKTRISCHE
Koch- u. Heiz-
Apparate**
BROWN, BOVERI & Co.
A. G. MANNHEIM
ABT. INSTALLATIONEN
04,89 TEL. 662,980,2032,7495
1068

Alfred Moch
E 4, 11 Fernsprecher 1759 E 4, 11
**Geld-
schränke**
Lieferant der Reichsbank, sowie
Grossbanken Badens und der Pfalz.

Rechnungsformulare, Geschäftsbücher
in modernsten Ausführungen liefert rasch und
Dr. Haas'sche Buchdruckerei G. m. B. H.

Antiquitäten
werden ausgebessert,
Kitten von Porzellan,
Alabaster, Marmor und
Gips.
Reinigen u. Ausbessern
von Gemälden u. Stichen
Einrahmen von Bildern
Neu-Vergolden
von Rahmen, Möbel usw.
Kunstgewerbe Wertstoffe
Josef Thomas
M 4, 1, 2. Stock.

Damenhüte
werden modernisiert von
den einfachsten bis zu
den feinsten bei mäßigen
Preisen. Q 2, 8 2. Stock
5040

Mühenaugen
Herzhaut
u. l. w.
entfernt
perfekt
ohne
Messer
sogar einiges Vorfahren
Schmerz- u. gefahrlos.
M. Hankh, B 3, 13b.

**Herrenhemden-
Klinik.**
B 2, 15 3. Weinberg, B 2, 15
Sämtliche Reparaturen,
Reuanfertigung.

Nissen
Kopfhäse u. deren Brot
verlängert radikal die „Pa-
raletten-Lasone“ Flasche
60 Pfennig, aus der 80
Kurfürsten-Druckerei
Th. v. Eichstedt, N 4, 15/14.